

48. **149** (daneben eine Zahl mit Bleistift, dann ausgelöscht).

— (rechts m.) *Coccin. 7. punct.*

Ichneumon glomeratus.

— (links u.) *Libellula Puella* cfr. Nr. 33 (auch LINNÉ bezieht sich hier auf die Tipulide!). Syst. nat. X. p. 546 (8) („78 t. 156“).

49. [150].

50. [151] (links u.) *Phal. Wauaria* cfr. t. 25. F. Geom. *Wauaria*; W. idem.

— (rechts) *Cicada Spumaria*. Syst. nat. X. p. 437 („77 t. 51“).

Die Folioausgabe der Merianschen „Verwandlung“, die 1730 erschienen ist, enthält noch weitere 34 (152—184) Tafeln, davon hat LINNÉ in seinen Schriften noch folgende vorher nicht erwähnte Insekten bestimmt, die wir der Vollständigkeit halber zur Ergänzung mitteilen.

153 u. 174. *Pap. Argus*. Syst. nat. X. p. 483.

154. *Pap. Pamphilus*. Syst. nat. X. p. 472; XII. p. 791, errat. („t. 134“).

157. *Pap. Lathonia*. Syst. nat. X. p. 481.

164. *Pap. Phlaeas*. Faun. Suec. II. p. 285. Obs. Type!

181. *Pap. Cardamines*. Syst. nat. X. p. 468.

(Schluß folgt.)

Berichtigung.

Der Text p. 34 Zeile 3 bei T. 5. (*grammica*) soll lauten: Der Name *grammica* wird ohne Bezug auf Merians Tafel in Fauna suec. p. 301 freilich angeführt, wo er als nomen novum für *striata* (Syst. nat. X. p. 502 (bei Staudinger errat 520!)) eingeführt wird. Im Appendix zu Syst. nat. X. p. 822 wird bereits schon *grammica* angeführt, wo es zwischen *graminis* und *lusoria* gestellt wird, da sich dabei LINNÉ ausdrücklich auf p. 506 § 51—52 beruft.

57:16.9

Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte. VII.

(Fortsetzung.)

Nemeritis cremastoides	Laspeyresia strobilella
Neodimmockia agromyzae	Agromyza phaseoli
Neopius cariniceps	— sp.
Neoscleroderma tarsalis	Silvanus surinamensis
Nepiera benevola var. fuscifemora	Phthorimaea operculella
Notanisomorpha meromyzae	Meromyza americana
Odontobracon elaphidiivorus	Elaphidion vittorum
— oemeovorus	Oeme rigida
Odontomerus strangaliae	Strangalia luteicornis
Oligosthenus stigma	Rhodites rosae
Omorgus phthorimaeae	Phthorimaea operculella
Omphale elongatus	Attelabus rhois
Ooencyrtus pyrrillae	Pyrilla aberrans
Opheltes glaucopterus	Cimbex americana
Ophion bilineatus	Epargyreus tityrus
— —	Heterocampa manteo
— macrurus	Samia cecropia
— —	Telea polyphemus
— purgatus	Cirphis unipuncta
— —	Mamestra picta
— —	— trifolii
— —	Schizura concinna

Opilus coriaceus	Ceradonta dorsalis
— otiosus	Agromyza parvicornis
— pegomyiae	Pegomyia vicina
Orgilus kearfotti	Recurvaria juniperella
— laeviventris	Elasmopalpus lignosellus
Ormyrus valliniicola	Solenozopheria vaccinii
— ventricosus	Andricus ventricosus
Otaustes periliti	Amorphota orgyiae
Pachycerepoideus dubius	Ceratites capitata
— —	Phorbia brassicae
Pachyneuron aphidivorum	Aphis brassicae
— —	Macrosiphum solanifolii
— nigrocyaneum	Diprion abietis
— siphonophorae	Diaeretus chenopodiaphidis
— —	Ephedrus incompletus
— syrphi	Xanthogramma grandicorne
— virginicum	Aphis sorbi
Pammegischia burquei	Xiphidria erythrogastra
— oveletii	— abdominalis
— —	— erythrogastra
— xiphidriae	— provancheri

(Fortsetzung folgt.)

Entomologische Neuigkeiten.

Glossina tabaniformis Westm. ist bisher in nur wenigen Exemplaren von Leopoldville, belg. Kongo, bekannt gewesen. Die Fliege scheint sehr rar zu sein, denn wenn sie nun auch an einem zweiten Ort, dem kleinen Bach Buitshi, zwischen Lomami und Sankuru, von Dr. SCHWETZ wieder gefunden wurde, so gelang es doch nur, zwei Stück davon binnen drei Tagen eifrigen Suchens zu erbeuten. Das eine saß kurz nach Sonnenaufgang ca. 1½ m hoch an einem Baumstamm mit nach unten gerichtetem Kopf, das andere wurde in gleicher Stellung im Augenblick des Sonnenuntergangs entdeckt.

In Long Island, New York, sind drei im Flug begriffene Comphus lividus gefangen worden, die aneinander hingen. Das eine Männchen hielt das andere am Prothorax gepackt, während sich das zweite Männchen in Copula mit einem Weibchen derselben Art befand.

In einer Anlage bei Klagenfurt zeigten sich eines Tages die alten Lindenbäume wie mit Glas überzogen und schillerten in allen Farben des Regenbogens. Der Ueberzug reichte vom Boden bis zu den höchsten Zweigen der Baumkrone. Die Vertiefungen und Unebenheiten der Rinde waren übersponnen in der Weise, daß sich der glashelle, durchsichtige Ueberzug fast ausschließlich auf der Nordseite befand, während die Südseite nahezu frei davon war. Genaue Untersuchung der merkwürdigen Sache ergab die Anwesenheit von Millionen kleinster Lebewesen (oft nur 1/3 mm groß), die sich auf der Oberfläche der Rinde träge hin und her bewegten und ein ockergelbes Aussehen hatten. Dünne, am Boden liegende Blätter waren mit ganzen Klumpen der Tierchen bedeckt, deren Bestimmung ergab, daß die Spinnmilbe, Tetranychus telarius L. am Werk gewesen war. Die Leute hatten geglaubt, ein Flieger habe auf die Bäume eine Flüssigkeit ausgegossen gehabt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte. VII. 40](#)